

Arbeitsamt Postfach 	 <p>Antrag auf Kurzarbeitergeld (Kug) - Leistungsantrag -</p>	Stamm-Nr.: Kug
		Betriebsnummer:
		Bitte in einfacher Ausfertigung bei dem Arbeitsamt einreichen, in dessen Bezirk die Lohnstelle liegt (vgl. Bescheid zur Anzeige)
		Statistisch erfasst:

Antragsteller

Bezeichnung und Anschrift des Arbeitgebers	Anschrift des Lohnbüros (nur angeben, wenn Lohnstelle nicht am Betriebssitz)	Telefon-Nr.: Telefax-Nr.
Konto-Nr.: bei Bankleitzahl (BLZ)		angegebener Wohnort (nur bei Postgirokonto) <input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes ankreuzen!
Ich/Wir beantrage(n) die Auszahlung des Kug für die in der beigefügten Abrechnungsliste aufgeführten Arbeitnehmer		
		Bezeichnung der betrieblichen Einheit
<input type="checkbox"/> des Betriebes	<input type="checkbox"/> der Betriebsabteilung	
<input type="checkbox"/> der betriebsorganisatorischen Einheit (beE)		
in Höhe von DM	Abrechnungsmonat	

Erklärung:

- Ich/Wir bestätige(n), dass die Angaben in der Abrechnungsliste nach bestem Wissen, sorgfältiger Prüfung und unter Beachtung der Hinweise zum Antragsverfahren Kurzarbeitergeld (Kug) und des Merkblattes über Kug gemacht wurden. Arbeitnehmer, die keinen Anspruch auf Kug haben, sind nicht aufgeführt.
- Ich/Wir bestätige(n), dass der für die einzelnen Arbeitnehmer geltend gemachte Entgeltausfall allein auf den zum Kug-Bezug berechtigenden Gründen (wirtschaftlichen Gründen, unabwendbares Ereignis - siehe Nr. 2.2.1 des Merkblatts über Kug-) beruht. ja nein
Das in Spalte 5 der Abrechnungsliste ausgewiesene Istentgelt wurde ggf. um Beträge erhöht, um die das Arbeitsentgelt aus anderen als zum Kug-Bezug berechtigenden Gründen gemindert ist (siehe Nrn. 11.1 bis 11.4 der Hinweise zum Antragsverfahren - Kug 11).
- Ich/Wir bestätige(n), dass die in Spalte 10 eingetragenen Beträge an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer tatsächlich und ordnungsgemäß ausgezahlt worden sind. ja nein

4. In dem umseitigen Abrechnungszeitraum waren im Betrieb (bzw. in der Betriebsabteilung/der beE) insgesamt Arbeitnehmer tatsächlich beschäftigt (einschließlich der erkrankten und beurlaubten Arbeitnehmer; vgl. hierzu Nr. 2.3 des Merkblatts über Kug).
 Von den tatsächlich beschäftigten Arbeitnehmern waren infolge der zum Kug-Bezug berechtigenden Gründe von einem Entgeltausfall von mehr als 10 % ihres monatlichen Bruttoentgeltes Arbeitnehmer betroffen.

5. In der Abrechnungsliste sind

a) Arbeitnehmer aufgeführt, die nach meiner/unserer Kenntnis Altersrente **beantragt** haben, denen aber diese Leistung noch nicht zuerkannt ist (vgl. Nr. 7.4 der Hinweise zum Antragsverfahren). ja nein
Wenn ja: Eine besondere Liste mit den erforderlichen Angaben ist als Anlage beigefügt

b) Arbeitnehmer aufgeführt, deren Arbeitsverhältnis gekündigt oder durch Aufhebungsvertrag aufgelöst ist (vgl. Nr. 2.5.1 des Merkblatts und Nr. 7 u. 11.3 der Hinweise zum Antragsverfahren). ja nein
Wenn ja: Eine besondere Liste mit Namen und Zeitpunkt des Ausspruchs der Kündigung bzw. des Abschlusses des Aufhebungsvertrages ist als Anlage beigefügt

6. **Antrag auf Verzicht auf die Empfangsbestätigung (Einzelquittung) der Arbeitnehmer**
 Ich/Wir beantrage(n), mir/uns zu gestatten, das Kug an die anspruchsberechtigten Arbeitnehmer meines/unseres Betriebes ohne Empfangsbestätigung (Einzelquittung) auszuzahlen, weil

in meinem/unserem Betrieb üblicherweise auch das Arbeitsentgelt bargeldlos oder ohne Quittungsleistung ausgezahlt wird.

in meinem/unserem Betrieb mindestens 50 Arbeitnehmer beschäftigt sind und die Einholung der Empfangsbestätigung der anspruchsberechtigten Arbeitnehmer für den Betrieb mit einem erheblichen Aufwand verbunden wäre.

7. **Antrag auf Auszahlung des Kug vor Prüfung der Unterlagen im Betrieb**
 Ich/Wir beantrage(n), mir/uns das Kug jeweils nach Vorlage der einzelnen Abrechnungslisten nach Möglichkeit schon zu überweisen, bevor die Abrechnungslisten vom Arbeitsamt anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen meines/unseres Betriebes geprüft worden sind. Ich bin/Wir sind davon unterrichtet, dass das Kug in diesen Fällen durch eine vorläufige Entscheidung (§ 328 Abs. 1 Nr. 3 SGB III) gewährt wird.
 Wenn und soweit die Prüfung der Abrechnungsliste(n) anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen ergibt, dass Kug zu Unrecht gewährt worden ist, sind die zuviel erhaltene Beträge von mir/uns zu erstatten.

Verpflichtungserklärung:

zu 6.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem Arbeitsamt Beträge zu ersetzen, die es an einen Arbeitnehmer zahlen muss, der die Auszahlung von Kug durch den Arbeitgeber bestreitet, weil ihm wegen des Verzichts auf die Einzelquittung der Empfang nicht nachgewiesen werden kann.

8. **Kein Verzicht** des Arbeitsamtes auf die Empfangsbestätigung der Bezieher von Kug:
 Eine Quittungsliste, auf der die Auszahlung der in der Spalte 10 ausgewiesenen Beträge von den Arbeitnehmern bestätigt wurde, ist ja nein beigefügt.

Der Antrag auf Gewährung von Kug wird befürwortet (vgl. Stellungnahme auf der Anzeige):	Firmenstempel	Ort und Datum
Unterschrift der Betriebsvertretung		Unterschrift(en) des Betriebsinhabers oder eines insoweit zur Vertretung Berechtigten